



FAKTOR- OPTIONSSSCHEINE

Hebeln Sie die Märkte!

**THE FUTURE
IS YOU**



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

INHALT



05 Hebeln Sie die Märkte!

**07 Faktor-Optionsscheine auf Aktien
und Aktienindizes**

10 Faktor-Optionsscheine auf Futures

12 Faktor-Optionsscheine auf Währungen

**15 Hebelwirkung
und Anpassungsereignisse**

18 Chancen und Risiken

**19 Allgemeine Informationen und
wichtige Hinweise**

Wer vom kurzfristigen Auf und Ab an den weltweiten Börsen profitieren möchte, benötigt ein Finanzinstrument, das sich flexibel einsetzen lässt, das für Aktienmärkte in der gleichen Weise funktioniert wie für Zins- oder Rohstoffmärkte, ein Finanzinstrument, das entweder von steigenden oder aber von fallenden Kursen profitiert.

HEBELN SIE DIE MÄRKTE!

Mit Faktor-Optionsscheinen bietet die Société Générale Anlegern die Möglichkeit, ihre Marktmeinung und ihr persönliches Chance-Risiko-Profil zielgerichtet umzusetzen.

Faktor-Optionsscheine eignen sich für Anleger, die eine bestimmte Erwartung bezüglich der **kurzfristigen** Kursentwicklung eines Basiswerts, wie zum Beispiel einer Aktie, eines Index, eines Rohstoffs oder einer Währung, haben. Anleger können mit ihnen sowohl Kursbewegungen innerhalb eines Tages ausnutzen als auch kurzfristige Trendverläufe mit einem Hebel begleiten. So bieten Faktor-Optionsscheine die Möglichkeit, auf einfache Art und Weise an Kursanstiegen (Long-Strategie) wie auch an Kursrückgängen (Short-Strategie) ausgewählter Basiswerte zu partizipieren. Anleger sollten allerdings beachten, dass der Hebel in beide Richtungen wirkt und es zu einem wirtschaftlichen Totalverlust kommen kann.

Die Laufzeit von Faktor-Optionsscheinen ist nicht begrenzt und daher müssen sie Anleger entweder verkaufen oder von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen, um den wirtschaftlichen Wert zu realisieren. Die Höhe des Betrags, den der Wertpapierinhaber bei einer Ausübung oder Verkauf erhält, hängt vom Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins an dem jeweiligen Bewertungstag ab. Näheres zum Kapitalwert wird unter »Zusammensetzung Kapitalwert« erläutert. Die Emittentin hat das Recht, die Produkte mit einer Frist von einem Tag ordentlich zu kündigen. Der Eintritt eines außergewöhnlichen Ereignisses berechtigt sie zudem zu einer außerordentlichen Kündigung.

Funktionsweise*

Der Kapitalwert eines Faktor-Optionsscheins Long mit dem Faktor »2«

- steigt bei einem 5-prozentigen Kursanstieg des Basiswerts (gegenüber dem Vortagesschlusskurs) um den doppelten prozentualen Wert (+10 Prozent).
- fällt bei einem 5-prozentigen Kursrückgang des Basiswerts (gegenüber dem Vortagesschlusskurs) um den doppelten prozentualen Wert (-10 Prozent).

Der Kapitalwert eines Faktor-Optionsscheins Short mit dem Faktor »-3«

- fällt bei einem 5-prozentigen Kursanstieg des Basiswerts (gegenüber dem Vortagesschlusskurs) um den dreifachen prozentualen Wert (-15 Prozent).
- steigt bei einem 5-prozentigen Kursrückgang des Basiswerts (gegenüber dem Vortagesschlusskurs) um den dreifachen prozentualen Wert (+15 Prozent).

* Ohne Berücksichtigung von Kosten

Long- und Short-Strategie

In der Finanzwelt werden Käufer- bzw. Verkäuferpositionen mit »Long« bzw. »Short« bezeichnet. Die Long-Position beschreibt dabei die Käuferposition und profitiert von Kursanstiegen des Basiswerts, während die Short-Position die Verkäuferposition beschreibt und von Kursrückgängen des Basiswerts profitiert.

Als Basiswerte dienen sowohl Aktien, Aktienindizes oder Währungen als auch Futures-Kontrakte auf Rohstoffe, Anleihen sowie Volatilitätsindizes. Bei jedem Basiswert haben Anleger die Möglichkeit, entsprechend ihrer persönlichen Risikoneigung zwischen unterschiedlichen Hebeln zu wählen. Eine aktuelle Übersicht über alle Basiswerte sowie zugehörige Hebel finden Anleger unter www.sg-zertifikate.de.

Zusammensetzung Kapitalwert

Der Kapitalwert eines Société Générale Faktor-Optionsscheins setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- bei einer Aktie oder einem Index als Basiswert:
 - Hebel- und Finanzierungskomponente (Long-Strategie)
 - Hebel- und Zinskomponente (Short-Strategie)
- bei einer Währung als Basiswert:
 - Hebel- und Zinskomponente (nur Long-Strategie mit Faktor 1 sowie Short-FXopt-Strategie mit Faktor -1)
 - Hebel- und Finanzierungskomponente (alle anderen Long-/Short-Strategien)
- bei Futures-Kontrakten als Basiswert:
 - Hebel- und Zinskomponente (Long-/Short-Strategie)

Hebelkomponente

Die Hebelkomponente sorgt dafür, dass eine Kursänderung des Basiswerts zwischen zwei aufeinanderfolgenden Schlusskursen mit einem konstanten Hebel (»Faktor«) nachvollzogen wird. Beispielsweise fällt die Hebelkomponente des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins Short mit dem Faktor -2 um genau 2 Prozent, sofern der Basiswert an einem Tag um 1 Prozent steigt, wohingegen sich die Hebelkomponente des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins Long mit dem Faktor 2 um genau 2 Prozent erhöhen würde. Je nach Basiswert bietet die Société Générale Hebel von bis zu 15 bzw. -15 an.

Finanzierungskomponente

Die Finanzierungskomponente bei Aktien und Aktienindizes errechnet sich aus den Kosten für eine Kapitalaufnahme zu einem Tagesgeldsatz zuzüglich des Individuellen Kostensatzes (IK) sowie einer Berechnungsgebühr. Die Berechnungsgebühr variiert je nach Basiswert und wird in der Berechnung des Kapitalwerts berücksichtigt. Je nach aktueller Marktlage schwanken die Finanzierungskosten und beeinflussen somit die Entwicklung des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins Long. Da die Finanzierungskomponente in der Regel negativ ist, wirkt sie sich an jedem Bewertungstag wertmindernd auf den Faktor-Optionsschein Long aus.

Bei Faktor-Optionsscheinen auf Währungen bildet die Finanzierungskomponente neben den Kosten für die Kapitalaufnahme in einer Währung auch eine Kapitalanlage in der zweiten Währung ab. Dadurch wirkt sich die Finanzierungskomponente an einem Tag abhängig von den einzelnen Tagesgeldsätzen, dem IK, den Berechnungsgebühren und der Wechselkursveränderung wertmindernd oder auch wertsteigernd auf den Kapitalwert aus.

Zinskomponente

Bei der **Short-Variante auf Aktien und Aktienindizes** errechnet sich die Zinskomponente aus einer Anlage in ein Geldmarktinstrument zu einem Tagesgeldsatz abzüglich des IK und der Berechnungsgebühr. Die Zinskomponente kann den Kapitalwert eines Faktor-Optionsscheins Short erhöhen, solange die tägliche Verzinsung die täglichen Kosten und Gebühren übersteigt, andernfalls verringert sie den Kapitalwert.

Gleiches gilt, falls es sich beim Basiswert um einen **Futures-Kontrakt oder um eine Long-Strategie auf Währungen mit Faktor 1 bzw. Short-FXopt-Strategie auf Währungen mit Faktor -1** handelt.

Tägliche Verkettung

Der Preis eines Faktor-Optionsscheins errechnet sich durch die tägliche Veränderung des Kapitalwerts. Der Kapitalwert entspricht der prozentualen Veränderung des Basiswerts unter Berücksichtigung des entsprechenden Hebels auf täglicher Basis zuzüglich Gebühren (Zins- bzw. Finanzierungskomponente). Grundlage für die Berechnung des Kapitalwerts ist dabei die Veränderung des Basiswerts gegenüber dem Schlusskurs des Vortages. Mit jedem Basiswertschlusskurs wird somit ein neuer Referenzkurs bestimmt, der wiederum die Basis für die prozentuale Wertentwicklung des Folgetages darstellt. Diese tägliche Anpassung des Kapitalwerts erfolgt automatisch und wird als Verkettung bezeichnet.

Individueller Kostensatz (IK)

Der IK beinhaltet die hypothetischen Kosten, die der Emittentin bei der Nachbildung der Wertentwicklung der Faktor-Strategie anfallen würden. Diese Kosten werden in der täglichen Berechnung des Kapitalwerts berücksichtigt und können von der Emittentin angepasst werden. Die aktuellen Kosten werden im Internet unter www.sg-zertifikate.de veröffentlicht.

Pfadabhängigkeit

Da zur Ermittlung der prozentualen Wertveränderung des Referenzwerts in der Regel der Referenzkurs des Vortages herangezogen wird, entsteht bei Faktor-Optionsscheinen eine sogenannte Pfadabhängigkeit, das heißt, nicht der Kurs des Referenzwerts alleine ist maßgeblich für den Wert des Optionsscheins zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern auch die täglichen prozentualen Entwicklungen des Referenzwerts bis dorthin. Dies kann selbst bei seitwärts tendierenden Märkten mit geringen Schwankungen zu Wertverlusten im Faktor-Optionsschein führen, auch wenn der Referenzwert am Ende eines Betrachtungszeitraums seinen Ausgangswert wieder erreicht hat. Untenstehend zeigt die Tabelle ein fiktives Beispiel mit dem Faktor 6x Long.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, sinkt der Wert des Faktor-Optionsscheins in diesem Beispiel insgesamt um -33,34 Prozent (von 100 Euro auf 66,66 Euro), obwohl der Basiswert am Ende des Betrachtungszeitraums seinen ursprünglichen Wert von 100 Euro wieder erreicht hat. Dies liegt darin begründet, dass der Faktor-Optionsschein überproportional – hier mit dem Faktor 6 – an der Kursentwicklung des Basiswerts partizipiert und somit sowohl Kursgewinne als auch Kursverluste überproportional nachvollzieht. Bei einem vorangegangenen Kursrückgang des Referenzwerts partizipiert der Faktor-Optionsschein an möglichen Kursanstiegen von einem niedrigeren Niveau (im Beispiel 40 Euro), sodass der Referenzwert überproportional ansteigen müsste, damit der Faktor-Optionsschein wieder seinen Ausgangswert erreicht.

Fiktives Beispiel mit dem Faktor 6x Long*

Schlusskurs	Referenzwert	%-Veränderung	Kapitalwert Faktor-Optionsschein	%-Veränderung
Tag 1	100,00 EUR		100,00 EUR	
Tag 2	90,00 EUR	-10,00 %	40,00 EUR	-60,00 %
Tag 3	100,00 EUR	+11,11 %	66,66 EUR	+66,66 %

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

FAKTOR-OPTIONSSCHEINE AUF AKTIEN UND AKTIENINDIZES

Mit Faktor-Optionsscheinen auf Aktien und Aktienindizes können Anleger je nach Wahl des Optionsscheins von steigenden (Long) oder von fallenden (Short) Kursen profitieren.

Der Kapitalwert eines Faktor-Optionsscheins setzt sich aus jeweils zwei Komponenten zusammen: der Hebel- und der Finanzierungskomponente bei der Long-Variante bzw. der Hebel- und der Zinskomponente bei der Short-Variante. Die Verkettung stellt sicher, dass

sich die Hebelkomponente bei der Long-Variante mit dem Faktor 2 um genau 2 Prozent erhöht, wohingegen die Hebelkomponente bei der Short-Variante mit dem Faktor -2 um genau 2 Prozent fällt, sofern die Aktie an einem Tag um 1 Prozent steigt.

FAKTOR-OPTIONSSCHEIN LONG

Die Hebelkomponente spiegelt einen (mehrfachen) Aktienkauf bzw. Aktienindexkauf wider. Ist die Tagesrendite der zugrunde liegenden Aktie bzw. des zugrunde liegenden Index positiv, weist auch die Hebelkomponente einen prozentualen Tagesgewinn in dieser Höhe, multipliziert mit dem entsprechenden Faktor, auf. Ein Tagesverlust der Aktie oder des Aktienindex führt zu einem entsprechenden Rückgang der Hebelkomponente.

Die Finanzierungskomponente wirkt sich wertmindernd auf den Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins aus, da sie die Kosten für eine Kapitalaufnahme zu einem Tagesgeldsatz zuzüglich des IK und der Berechnungsgebühr enthält. Je nach aktueller Marktlage schwankt der für die tägliche Verzinsung und Finanzierung ausschlaggebende Tagesgeldsatz. Ist zum Beispiel der Tagesgeldsatz gering, fallen auch die Finanzierungskosten der Long-Strategie geringer aus.

FAKTOR-OPTIONSSCHEIN SHORT

Die Hebelkomponente spiegelt den (mehrfachen) Aktien- bzw. Aktienindexverkauf wider. Ist die Tagesrendite der zugrunde liegenden Aktie bzw. des zugrunde liegenden Index negativ, weist die Hebelkomponente den prozentualen Tagesverlust der Aktie oder des Aktienindex, multipliziert mit dem entsprechenden Faktor, als Gewinn auf. Ein Tagesgewinn der Aktie bzw. des Index führt zu einem dem Faktor entsprechenden prozentualen Rückgang der Hebelkomponente.

Die Zinskomponente setzt sich aus einer Anlage in ein Geldmarktinstrument zu einem Tagesgeldsatz abzüglich des IK und der Berechnungsgebühr zusammen. Der Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins kann sich aufgrund der Zinskomponente erhöhen, solange die Verzinsung aus der Tagesgeldanlage die täglichen Kosten und Gebühren übersteigt. Andernfalls führt eine negative Zinskomponente (sofern die Zinserlöse niedriger sind als der IK und die Berechnungsgebühr) zu einer Minderung des Kapitalwerts des Faktor-Optionsscheins Short.

Dividendenzahlungen

Bei der Berechnung des Kapitalwerts werden Dividendenzahlungen am Dividendenanpassungstag berücksichtigt. Während hierbei jedoch im Falle von Short-Strategien die komplette Dividende berücksichtigt werden muss, kann bei Long-Strategien lediglich jener Teil der Dividende in die Kalkulation einfließen, welcher der Emittentin nach geltendem Steuerrecht auch tatsächlich zufließt.

Dadurch hat der durch die Dividendenzahlung ausgelöste Kursabschlag bei der Aktie nur einen geringen (Long-Strategie) bzw. keinen Einfluss (Short-Strategie) auf die Performance des Kapitalwerts.

Bei Aktienindizes muss allerdings zwischen sogenannten Performance-Indizes (Dividenden fließen in den Index ein) und Kurs-Indizes (Dividenden fließen in den Index nicht mit ein) unterschieden werden. In Abhängigkeit der Art des Index fließt die Dividendenzahlung (unter Berücksichtigung des geltenden Steuerrechts) als Dividendenkorrekturbetrag bei der Berechnung der Hebelkomponente am maßgeblichen Dividendenanpassungstag ein und wird somit bei der Berechnung des Kapitalwerts berücksichtigt. Bei einer Long-Strategie auf einen Performance-Index ist der Dividendenkorrekturbetrag negativ, da er lediglich die von der Emittentin abzuführenden Steuern umfasst.

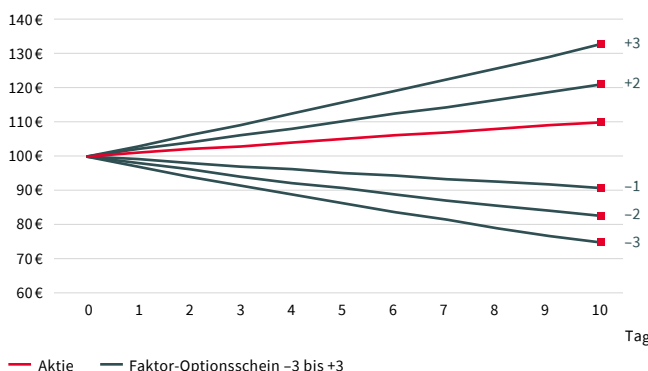
BESONDERHEIT DES KAPITALWERTS

Die Tagesrendite einer Aktie bzw. eines Aktienindex kann mit dem gewählten Faktor einfach multipliziert werden. Für einen Zeitraum von mehr als einem Tag ergibt sich jedoch die Besonderheit, dass die Aktien- bzw. Indexrenditen nicht einfach mit dem gewählten Faktor multipliziert werden können, da die Entwicklung des Kapitalwerts von jeder einzelnen Tagesperformance der Aktie bzw. des

Index abhängt. Vergleicht man die Entwicklung des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins mit der Entwicklung des Basiswertkurses über einen Zeitraum von mehr als einem Tag, weichen die beobachteten Kursverläufe sowohl bei konstant steigenden oder fallenden als auch bei schwankenden Basiswertkursen voneinander ab. In den folgenden Beispielen wird dies verdeutlicht.

BEISPIEL 1 → VERHALTEN BEI KONSTANTEN KURSVERLÄUFEN*

Verhalten bei konstanten Kursverläufen



Eine Aktie, die bei 100 Euro notiert und zehn Tage lang jeweils um 1 Euro steigt, erzielt für diesen Zeitraum eine Rendite von 10 Prozent. Die Rendite des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins Long fällt aufgrund des konstanten Trendverlaufs höher aus als die Aktienrendite, multipliziert mit dem entsprechenden Faktor. Für einen Faktor-Optionsschein Long mit dem Faktor 2 beträgt der Zuwachs 20,89 Prozent, für den Faktor 3 sogar 32,74 Prozent.

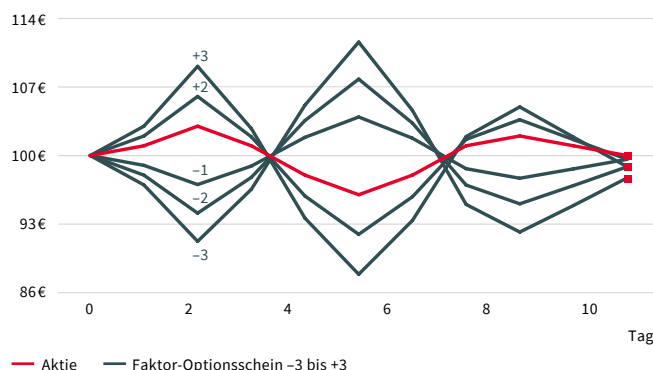
Dieser Gewinn kann allerdings nicht eins zu eins in einen Verlust auf den entsprechenden Faktor-Optionsschein Short übertragen werden. Der prozentuale Verlust des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins Short fällt geringer aus (siehe Tabelle). Der Einfachheit halber wird in diesem Beispiel nur die Hebelkomponente betrachtet. Die Zins- bzw. Finanzierungskomponente kann diesen Effekt verstärken oder abschwächen.

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

Aktienkurs		Kapitalwert Faktor-Optionsschein Long		Kapitalwert Faktor-Optionsschein Short		
		Faktor 2	Faktor 3	Faktor -1	Faktor -2	Faktor -3
Start	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR
Tag 1	+1,00 %/101,00 EUR	+2,00 %/102,00 EUR	+3,00 %/103,00 EUR	-1,00 %/99,00 EUR	-2,00 %/98,00 EUR	-3,00 %/97,00 EUR
Tag 2	+0,99 %/102,00 EUR	+1,98 %/104,02 EUR	+2,97 %/106,06 EUR	-0,99 %/98,01 EUR	-1,98 %/96,05 EUR	-2,97 %/94,11 EUR
Tag 3	+0,98 %/103,00 EUR	+1,96 %/106,06 EUR	+2,94 %/109,18 EUR	-0,98 %/97,05 EUR	-1,96 %/94,17 EUR	-2,94 %/91,35 EUR
Tag 4	+0,97 %/104,00 EUR	+1,94 %/108,12 EUR	+2,91 %/112,35 EUR	-0,97 %/96,11 EUR	-1,94 %/92,34 EUR	-2,91 %/88,68 EUR
Tag 5	+0,96 %/105,00 EUR	+1,92 %/110,20 EUR	+2,88 %/115,59 EUR	-0,96 %/95,19 EUR	-1,92 %/90,57 EUR	-2,88 %/86,13 EUR
Tag 6	+0,95 %/106,00 EUR	+1,90 %/112,30 EUR	+2,85 %/118,90 EUR	-0,95 %/94,28 EUR	-1,90 %/88,84 EUR	-2,85 %/83,67 EUR
Tag 7	+0,94 %/107,00 EUR	+1,88 %/114,42 EUR	+2,83 %/122,26 EUR	-0,94 %/93,39 EUR	-1,88 %/87,16 EUR	-2,83 %/81,30 EUR
Tag 8	+0,93 %/108,00 EUR	+1,86 %/116,55 EUR	+2,80 %/125,69 EUR	-0,93 %/92,52 EUR	-1,86 %/85,54 EUR	-2,80 %/79,02 EUR
Tag 9	+0,92 %/109,00 EUR	+1,85 %/118,71 EUR	+2,78 %/129,18 EUR	-0,92 %/91,66 EUR	-1,85 %/83,95 EUR	-2,77 %/76,82 EUR
Tag 10	+0,91 %/110,00 EUR	+1,83 %/120,89 EUR	+2,75 %/132,74 EUR	-0,91 %/90,82 EUR	-1,83 %/82,41 EUR	-2,75 %/74,71 EUR
	+10,00 %	+20,89 %	+32,74 %	-9,17 %	-17,58 %	-25,29 %

BEISPIEL 2 → VERHALTEN BEI SCHWANKENDEN KURSVERLÄUFEN*

Verhalten bei schwankenden Kursverläufen



Der Kurs einer dem Faktor-Optionsschein zugrunde liegenden Aktie entwickelt sich über einen Zeitraum von zehn Tagen in unterschiedliche Richtungen, das heißt, Kursverluste und Kursgewinne wechseln sich ab. Nach zehn Tagen notiert der Aktienkurs wieder bei seinem Ausgangswert. Aufgrund der Verkettung, die den täglichen Aktienchlusskurs bei der Kapitalwertberechnung berücksichtigt, kann nicht zwangsläufig davon ausgegangen werden, dass auch der Kapitalwert nach zehn Tagen wieder bei seinem Ausgangsniveau notiert. Vielmehr wird er einen Verlust aufweisen, der umso stärker ausfällt, je länger die Aktie um das Ausgangsniveau pendelt und je höher der Faktor ist. Im nebenstehenden Beispiel kommt es, abhängig vom Faktor, zu Verlusten von bis zu 2,28 Prozent (siehe Tabelle). Auch in diesem Beispiel wird der Einfachheit halber nur die Hebelkomponente betrachtet. Die Zins- bzw. Finanzierungskomponente kann diesen Effekt verstärken oder abschwächen.

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

Aktienkurs		Kapitalwert Faktor-Optionsschein Long		Kapitalwert Faktor-Optionsschein Short		
		Faktor 2	Faktor 3	Faktor -1	Faktor -2	Faktor -3
Start	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR
Tag 1	+1,00 %/101,00 EUR	+2,00 %/102,00 EUR	+3,00 %/103,00 EUR	-1,00 %/99,00 EUR	-2,00 %/98,00 EUR	-3,00 %/97,00 EUR
Tag 2	+1,98 %/103,00 EUR	+3,96 %/106,04 EUR	+5,94 %/109,12 EUR	-1,98 %/97,04 EUR	-3,96 %/94,12 EUR	-5,94 %/91,24 EUR
Tag 3	-1,94 %/101,00 EUR	-3,88 %/101,92 EUR	-5,83 %/102,76 EUR	+1,94 %/98,92 EUR	+3,88 %/97,77 EUR	+5,83 %/96,55 EUR
Tag 4	-2,97 %/98,00 EUR	-5,94 %/95,87 EUR	-8,91 %/93,61 EUR	+2,97 %/101,86 EUR	+5,94 %/103,58 EUR	+8,91 %/105,16 EUR
Tag 5	-2,04 %/96,00 EUR	-4,08 %/91,95 EUR	-6,12 %/87,87 EUR	+2,04 %/103,94 EUR	+4,08 %/107,81 EUR	+6,12 %/111,59 EUR
Tag 6	+2,08 %/98,00 EUR	+4,17 %/95,79 EUR	+6,25 %/93,37 EUR	-2,08 %/101,78 EUR	-4,17 %/103,32 EUR	-6,25 %/104,62 EUR
Tag 7	+3,06 %/101,00 EUR	+6,12 %/101,65 EUR	+9,18 %/101,94 EUR	-3,06 %/98,66 EUR	-6,12 %/96,99 EUR	-9,18 %/95,01 EUR
Tag 8	+0,99 %/102,00 EUR	+1,98 %/103,66 EUR	+2,97 %/104,97 EUR	-0,99 %/97,68 EUR	-1,98 %/95,07 EUR	-2,97 %/92,19 EUR
Tag 9	-0,98 %/101,00 EUR	-1,96 %/101,63 EUR	-2,94 %/101,88 EUR	+0,98 %/98,64 EUR	+1,96 %/96,94 EUR	+2,94 %/94,90 EUR
Tag 10	-0,99 %/100,00 EUR	-1,98 %/99,62 EUR	-2,97 %/98,86 EUR	+0,99 %/99,62 EUR	+1,98 %/98,86 EUR	+2,97 %/97,72 EUR
	+/-0,00 %	-0,38 %	-1,14 %	-0,38 %	-1,14 %	-2,28 %

FAKTOR-OPTIONSSCHEINE AUF FUTURES

Neben Aktien und Aktienindizes als Basiswert bietet die Société Générale auch Faktor-Optionsscheine an, denen Futures-Kontrakte auf Rohstoffe, Anleihen sowie Volatilitätsindizes zugrunde liegen.

Ähnlich der Funktionsweise von Faktor-Optionsscheinen auf Aktien und Aktienindizes lassen sich mit Faktor-Optionsscheinen auf Futures-Kontrakte, die sich aufgrund ihrer Liquidität ideal als Basiswert eignen, sowohl in eine Long- als auch in eine Short-Variante mit unter-

schiedlichen Hebelwirkungen abbilden. Dabei kann sich der Futures-Kontrakt auf Rohstoffe, Anleihen sowie Volatilitätsindizes beziehen. Eine aktuelle Übersicht über alle Basiswerte sowie zugehörige Hebel finden Anleger unter www.sg-zertifikate.de.

AUFBAU

Wie bei aktien- und indexbasierten Faktor-Optionsscheinen berechnet sich der Kapitalwert bei Faktor-Optionsscheinen auf Futures-Kontrakte aus zwei Komponenten: einer Hebelkomponente und einer Zinskomponente (beim Handel mit Futures-Kontrakten werden bei der Long-Strategie keine kreditfinanzierten Käufe getätigt, daher entfällt die Finanzierungskomponente). Diese Konstruktion sorgt dafür, dass beispielsweise die Hebelkomponente eines Faktor-Optionsscheins Short mit dem Faktor -3 um genau 3 Prozent fällt, sofern der zugrunde liegende Futures-Kontrakt an einem Tag um 1 Prozent steigt, wohingegen sich die Hebelkomponente des Faktor-Optionsscheins Long mit dem Faktor 3 um genau 3 Prozent erhöht.

Die Zinskomponente errechnet sich aus einer Anlage in ein Geldmarktinstrument zu einem Tagesgeldsatz abzüglich des IK und abzüglich der Berechnungsgebühr. Der Kapitalwert kann sich aufgrund der Zinskomponente erhöhen, solange die tägliche Verzinsung, falls positiv, die täglichen Kosten und die Berechnungsgebühr übersteigt. Andernfalls führt eine negative Zinskomponente zu einem Rückgang des Kapitalwerts.

Besonderheit:

Falls ein zugrunde liegender Basiswert den Wert null erreicht oder unterschreitet, wird die Berechnung des Kapitalwerts mit sofortiger Wirkung eingestellt und ein Kapitalwert einmalig bestimmt. Die Emittentin hat dann das Recht, die Wertpapiere zu kündigen. Das bedeutet, dass die Emittentin die zunächst unbestimmte Laufzeit der Optionsscheine beenden kann und möglicherweise zu einem Zeitpunkt von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch macht, der sich aus Sicht des Anlegers als ungünstig darstellt.

Futures-Kontrakt

Neben dem Kassa- oder Spotmarkt gibt es Terminmärkte, an denen sogenannte Futures-Kontrakte gehandelt werden. Während der Handel am Kassa- oder Spotmarkt sich auf eine sofortige Lieferung des Basiswerts bezieht, haben Futures-Kontrakte eine bestimmte Laufzeit und beziehen sich auf eine zukünftige Lieferung des Basiswerts. Häufig entwickeln sich Kassakurse und Futures-Kurse parallel, das muss jedoch nicht der Fall sein. Wird eine Position in Futures-Kontrakten eingegangen, fließt zunächst kein Geld, sondern der investierte Betrag kann zum Tagesgeldsatz verzinst werden. Es muss jedoch eine Sicherheitsleistung (Margin) erbracht werden, die die jederzeitige Zahlungsfähigkeit bei eventuellen Verlusten der Futures-Position sicherstellt.

BESONDERHEIT: DER ROLLVORGANG DES FUTURES-KONTRAKTES

Jeder Futures-Kontrakt hat eine zeitlich begrenzte Laufzeit. Um Anlegern eine Partizipation möglichst nah am Spot- bzw. Kassapreis zu ermöglichen, bezieht sich der einem Faktor-Optionsschein zugrunde liegende Kapitalwert in den meisten Fällen auf den Futures-Kontrakt mit der kürzesten Restlaufzeit.

Um die Lieferung des Basiswerts bei Fälligkeit des Futures-Kontrakts zu vermeiden, muss der dem Faktor-Optionsschein bis dato zugrunde liegende Futures-Kontrakt verkauft und ein länger laufender Futures-

Kontrakt gekauft werden. Dieser Vorgang wird als »Rollen« oder auch als »Roll-Over« bezeichnet. So wird beispielsweise ein Futures-Kontrakt, der im April fällig wird, verkauft und im Gegenzug der Mai-Futures-Kontrakt gekauft. Dieser Rollvorgang, also der Wechsel von einem Futures-Kontrakt in den nächsten, erfolgt automatisch bei der Berechnung des Kapitalwerts. Für den Inhaber eines Faktor-Optionsscheins ist der Austausch wertneutral und hat keinen Einfluss auf den Preis des Optionsscheins.

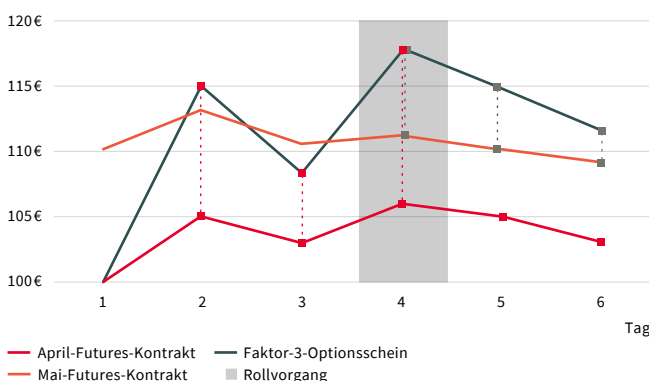
BEISPIEL FÜR DAS VERHALTEN EINES FAKTOR-OPTIONSSCHEINS WÄHREND DES ROLLVORGANGS*

Im folgenden Beispiel wird der Kursverlauf eines Faktor-Options-scheins Long auf Futures-Kontrakte an sechs aufeinanderfolgenden Handelstagen dargestellt, wobei am fünften Tag der Rollvorgang in den nachfolgenden Futures-Kontrakt stattfindet. In den ersten vier

Tagen dient der April-Futures-Kontrakt als Basiswert (Referenzwert). Der Faktor-Optionsschein spiegelt die tägliche prozentuale Performance des April-Futures-Kontrakts unter Berücksichtigung des entsprechenden Faktors wider. Kurz vor Fälligkeit des April-Futures-Kontrakts findet ein Wechsel des Referenzwerts in den Mai-Futures-Kontrakt statt, das heißt, in dem Beispiel wird ab dem fünften Tag die tägliche Performance des Mai-Futures-Kontrakts in der Berechnung des Kapitalwerts herangezogen.

Am vierten Tag wird noch die tägliche Performance bis zum Schlusskurs des April-Futures-Kontrakts berechnet. Gleichzeitig wird am vierten Tag bereits der Schlusskurs des Mai-Futures-Kontrakts als Referenzwert für den fünften Tag fixiert. Dieser als »Roll-Over« bezeichnete Vorgang erfolgt ohne Gewinn oder Verlust im Kapitalwert, da lediglich der Referenzwert und damit die Berechnungsgrundlage ausgetauscht wird. Zu beachten ist, dass Futures-Kontrakte mit unterschiedlichen Laufzeiten einen unterschiedlichen Kursverlauf nehmen können.

Rollvorgang



* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

	April-Futures	Mai-Futures	Kapitalwert Faktor-Optionsschein Long		Kapitalwert Faktor-Optionsschein Short	
			Faktor 3	Faktor 4	Faktor -3	Faktor -4
Tag 1	100,00 EUR	110,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR	100,00 EUR
Tag 2	+5,00 %/105,00 EUR	+2,73 %/113,00 EUR	3 x 5,00 %/115,00 EUR	4 x 5,00 %/120,00 EUR	3 x -5,00 %/85,00 EUR	4 x -5,00 %/80,00 EUR
Tag 3	-1,90 %/103,00 EUR	-2,65 %/110,00 EUR	3 x -1,90 %/108,45 EUR	4 x -1,90 %/110,88 EUR	3 x 1,90 %/89,85 EUR	4 x 1,90 %/86,08 EUR
Tag 4	+2,91 %/106,00 EUR	+0,91 %/111,00 EUR	3 x 2,91 %/117,92 EUR	4 x 2,91 %/123,79 EUR	3 x -2,91 %/82,00 EUR	4 x -2,91 %/76,06 EUR
Tag 5	-0,94 %/105,00 EUR	-0,90 %/110,00 EUR	3 x -0,90 %/114,74 EUR	4 x -0,90 %/119,33 EUR	3 x 0,90 %/84,22 EUR	4 x 0,90 %/78,80 EUR
Tag 6	-1,90 %/103,00 EUR	-0,91 %/109,00 EUR	3 x -0,91 %/111,61 EUR	4 x -0,91 %/114,99 EUR	3 x 0,91 %/86,51 EUR	4 x 0,91 %/81,67 EUR

FAKTOR-OPTIONSSCHEINE AUF WÄHRUNGEN

Ein weiteres Mitglied der Faktor-Familie sind Faktor-Optionsscheine auf Währungen. Mit diesen Finanzinstrumenten können Anleger gehebelt an der Kursentwicklung verschiedener Währungspaare partizipieren.

Die Funktionsweise der Faktor-Optionsscheine auf Währungen ähnelt jener der bereits beschriebenen Faktor-Optionsscheine. Jedem Faktor-Optionsschein liegt ein Kapitalwert zugrunde, und es lassen sich sowohl Long- als auch Short-Strategien verfolgen. Ein Faktor-Optionsschein Long profitiert dabei von einem steigenden Wechselkurs, das heißt einer Aufwertung der erstgenannten Währung des Währungspaars (Basiswährung) gegenüber der zweit-

genannten Währung (Zählerwährung). Dagegen gewinnt ein Faktor-Optionsschein Short bei sinkendem Wechselkurs an Wert, was einer Abwertung der Basiswährung gegenüber der Zählerwährung entspricht. Möchten Anleger auf einen steigenden US-Dollar und fallenden Euro setzen, so können sie dies beispielsweise mit einem Faktor-Optionsschein Short bezogen auf den Euro/US-Dollar-Wechselkurs umsetzen.

AUFBAU

Ähnlich wie bei aktien- und indexbasierten Faktor-Optionsscheinen berechnet sich der Kapitalwert eines Faktor-Optionsscheins auf Währungen aus zwei Komponenten:

- Hebel- und Zinskomponente (nur Long-Strategie mit Faktor 1 sowie Short-FXopt-Strategie mit Faktor -1)
- Hebel- und Finanzierungskomponente (alle anderen Long-/Short-Strategien)

Dabei spiegelt die Hebelkomponente die Kursbewegungen des zugrunde liegenden Währungspaars mit dem entsprechenden Faktor wider (bei der FXopt-Variante um die Wechselkursveränderung korrigiert).

Die Zinskomponente ist ausschließlich Teil des Kapitalwerts bei Faktor-Optionsscheinen Long mit dem Faktor 1 bzw. Faktor-Optionsscheinen FXopt-Short mit dem Faktor -1, da nur bei diesen Strategien keine Kapitalaufnahme notwendig ist. Bei der Long-Strategie mit Faktor 1 errechnet sie sich aus einer Anlage in ein Geldmarktinstrument zu einem Tagesgeldsatz in der Basiswährung abzüglich des IK und der Berechnungsgebühr. Dagegen entspricht sie bei der Short-FXopt-

Strategie mit Faktor -1 einer Tagesgeldanlage in der jeweiligen Fremdwährung, abzüglich des IK, jeweils dividiert durch die Wechselkursveränderung und abzüglich der Berechnungsgebühr. Abhängig von der Höhe der Anlage in ein Geldmarktinstrument zu einem Tagesgeldsatz und der täglichen Wechselkursveränderung kann die Zinskomponente den Kapitalwert erhöhen oder reduzieren. Weitere Informationen zu FXopt finden Sie auf den Seiten 13 und 14.

Alle anderen Kapitalwerte von Faktor-Optionsscheinen auf Währungen setzen sich aus einer Hebel- und einer Finanzierungskomponente zusammen. Die Finanzierungskomponente berücksichtigt die Kosten für eine Kreditaufnahme zu einem Tagesgeldsatz in der Währungs-Short-Position zuzüglich eines IK. Demgegenüber wird die jeweilige Währungs-Long-Position zu einem Tagesgeldsatz angelegt. Entsprechend der jeweiligen Strategie wirkt sich die tägliche Wechselkursveränderung auf die Short- oder Long-Position aus. Zusätzlich werden die Berechnungsgebühren in Abzug gebracht. Abhängig von den unterschiedlichen Zinssätzen fallen entweder Zinsgewinne oder -verluste an, die den Wert des Kapitalwerts erhöhen oder reduzieren.

Wechselkurse

Der Wechselkurs ist der Preis einer Währung ausgedrückt in einer anderen Währung. Wechselkurse setzen sich immer aus einer Basiswährung und einer Zählerwährung zusammen.

Beispiel Euro/US-Dollar-Wechselkurs: Euro (Basiswährung)/US-Dollar (Zählerwährung) = 1,10 (Wechselkurs)

Der Wechselkurs gibt an, wie viele Einheiten der Zählerwährung man benötigt, um eine Einheit der Basiswährung zu erwerben. Im Beispiel ist somit 1,10 US-Dollar nötig, um 1 Euro zu erwerben. Wenn sich nun der Wechselkurs zwischen beiden Währungen verändert, sodass man beispielsweise beim Umtausch für 1 Euro weniger Dollars bekommt, dann ist der US-Dollar im Vergleich zum Euro gestiegen.

■ Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigt:

Steigt der Wechselkurs beispielsweise von 1,10 auf 1,11 US-Dollar, bedeutet dies, dass der Euro im Verhältnis zum US-Dollar an Wert gewinnt (stärkerer Euro). Es sind nun 1,11 US-Dollar notwendig, um 1 Euro zu erwerben (↑ Euro/US-Dollar-Wechselkurs = ↑ Euro = ↓ US-Dollar).

■ Euro/US-Dollar-Wechselkurs sinkt:

Sinkt hingegen der Wechselkurs, beispielsweise von 1,10 auf 1,09 US-Dollar, bedeutet dies, dass der Euro im Verhältnis zum US-Dollar an Wert einbüßt (schwächerer Euro). Um 1 Euro zu erwerben, sind nun nur noch 1,09 US-Dollar notwendig (↓ Euro/US-Dollar-Wechselkurs = ↓ Euro = ↑ US-Dollar).

FXOPT*

Der Zusatz »FXopt« (FX optimiert) bei Faktor-Optionsscheinen auf Währungen signalisiert, dass der Kapitalwert in Euro berechnet wird und nur die tägliche Entwicklung der Hebelkomponente durch die Wechselkursveränderung beeinflusst wird. Bei Faktor-Optionsscheinen ohne diesen Zusatz wird der Kapitalwert in der jeweiligen Fremdwährung berechnet. Die Wechselkursumrechnung erfolgt erst bei der Kursfeststellung der Faktor-Optionsscheine.

Durch die Zusatzoption »FXopt« wird die tägliche prozentuelle Kursentwicklung des jeweiligen Währungspaares genauer nachvollzogen (siehe folgende Beispielrechnungen).

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

Faktor-Optionsschein mit Hebel +5 auf den Euro/US-Dollar-Wechselkurs

	Euro/ US-Dollar- Wechselkurs	Kursent- wicklung	gehebelte Kursent- wicklung	FXopt- Kapital- wert	FXopt- Faktor-Opti- onsschein	FXopt- Kursent- wicklung	klassischer Kapital- wert	klassischer Faktor-Opti- onsschein	klassische Kursent- wicklung
Tag 1	1,0000			100,00 EUR	100,00 EUR		100,00 USD	100,00 EUR	
Tag 2	1,0100	1,00 %	5,00 %	104,95 EUR	104,95 EUR	4,95 %	105,00 USD	103,96 EUR	3,96 %
Tag 3	1,0200	0,99 %	4,95 %	110,10 EUR	110,10 EUR	4,90 %	110,20 USD	108,04 EUR	3,92 %
Tag 4	1,0300	0,98 %	4,90 %	115,44 EUR	115,44 EUR	4,85 %	115,60 USD	112,23 EUR	3,88 %
Tag 5	1,0400	0,97 %	4,85 %	120,99 EUR	120,99 EUR	4,81 %	121,21 USD	116,55 EUR	3,85 %
Tag 6	1,0500	0,96 %	4,81 %	126,75 EUR	126,75 EUR	4,76 %	127,04 USD	120,99 EUR	3,81 %
Tag 7	1,0600	0,95 %	4,76 %	132,73 EUR	132,73 EUR	4,72 %	133,09 USD	125,56 EUR	3,77 %
Tag 8	1,0700	0,94 %	4,72 %	138,93 EUR	138,93 EUR	4,67 %	139,37 USD	130,25 EUR	3,74 %
Tag 9	1,0800	0,93 %	4,67 %	145,36 EUR	145,36 EUR	4,63 %	145,88 USD	135,07 EUR	3,70 %
Tag 10	1,0900	0,93 %	4,63 %	152,03 EUR	152,03 EUR	4,59 %	152,63 USD	140,03 EUR	3,67 %

Faktor-Optionsschein mit Hebel -5 auf den Euro/US-Dollar-Wechselkurs

	Euro/ US-Dollar- Wechselkurs	Kursent- wicklung	gehebelte Kursent- wicklung	FXopt- Kapital- wert	FXopt- Options- schein	FXopt- Kursent- wicklung	klassischer Kapital- wert	klassischer Faktor-Opti- onsschein	klassische Kursent- wicklung
Tag 1	1,0000			100,00 EUR	100,00 EUR		100,00 USD	100,00 EUR	
Tag 2	1,0100	1,00 %	5,00 %	95,05 EUR	95,05 EUR	-4,95 %	95,00 USD	94,06 EUR	-5,94 %
Tag 3	1,0200	0,99 %	4,95 %	90,39 EUR	90,39 EUR	-4,90 %	90,30 USD	88,53 EUR	-5,88 %
Tag 4	1,0300	0,98 %	4,90 %	86,00 EUR	86,00 EUR	-4,85 %	85,87 USD	83,37 EUR	-5,83 %
Tag 5	1,0400	0,97 %	4,85 %	81,87 EUR	81,87 EUR	-4,81 %	81,70 USD	78,56 EUR	-5,77 %
Tag 6	1,0500	0,96 %	4,81 %	77,97 EUR	77,97 EUR	-4,76 %	77,77 USD	74,07 EUR	-5,71 %
Tag 7	1,0600	0,95 %	4,76 %	74,29 EUR	74,29 EUR	-4,72 %	74,07 USD	69,88 EUR	-5,66 %
Tag 8	1,0700	0,94 %	4,72 %	70,82 EUR	70,82 EUR	-4,67 %	70,58 USD	65,96 EUR	-5,61 %
Tag 9	1,0800	0,93 %	4,67 %	67,54 EUR	67,54 EUR	-4,63 %	67,28 USD	62,30 EUR	-5,56 %
Tag 10	1,0900	0,93 %	4,63 %	64,44 EUR	64,44 EUR	-4,59 %	64,16 USD	58,87 EUR	-5,50 %

FXOPT: BEISPIEL FÜR DEN EINFLUSS DER WECHSELKURSVERÄNDERUNG AUF DEN HEBELEFFEKT

Faktor-Optionsschein FXopt mit Faktor – 1 auf Euro/US-Dollar

Die nachfolgende Beispielrechnung des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins FXopt mit dem Faktor – 1 auf den Euro/US-Dollar-Wechselkurs veranschaulicht, wie die Wechselkursveränderung den Hebeleffekt beeinflussen kann. Der Kapitalwert notiert in Euro und wird täglich zum aktuellen Euro/US-Dollar-Wechselkurs in US-Dollar umgerechnet und in ein Geldmarktinstrument angelegt.

Der Euro/US-Dollar-Wechselkurs fällt von 1,20 auf 1,15 (– 4,167 Prozent). Dies führt zu einem Anstieg im Kapitalwert von 1.000 Euro auf 1.043,48 Euro (+ 4,348 Prozent).

Dieser Anstieg entspricht somit der täglichen Veränderung des Wechselkurses um – 4,167 Prozent ($= 1,15 / 1,20 - 1$), dividiert durch die Wechselkursveränderung und multipliziert mit dem Faktor – 1 ($- 4,167 \text{ Prozent} / (1,15 / 1,20) \times (-1) = + 4,348 \text{ Prozent}$).

Das Beispiel zeigt, dass bei der FXopt-Short-Strategie eine fallende Wechselkursveränderung die Hebelwirkung verstärkt. Während sich der Wechselkurs um – 4,167 Prozent verändert, führt dies bei dem Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins mit dem Faktor – 1 zu einer Veränderung von + 4,348 Prozent.

	Kapitalwert	aktueller Euro/US-Dollar-Wechselkurs	Anlage in Geldmarktinstrument
Tag 1	1.000,00 EUR 	1,20	 1.200,00 USD
Tag 2	1.043,48 EUR 	1,15	 1.200,00 USD

Berechnung des Kapitalwerts am Tag 2, unter der Annahme, dass die Zinskomponente den Kapitalwert nicht beeinflusst: $1.000 \text{ EUR} \times 1,20 / 1,15 = 1.043,48 \text{ EUR}$

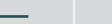
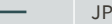
Faktor-Optionsschein FXopt mit Faktor + 5 auf Euro/Japanische Yen

Am Beispiel des Kapitalwerts eines Faktor-Optionsscheins FXopt mit dem Faktor + 5 auf den Euro/Japanische Yen-Wechselkurs erkennt man, dass der Effekt sowohl bei Long- als auch bei Short-Strategien auftreten kann.

Bei einem Stand des Kapitalwerts von 1.000 Euro wird zusätzlich Kapital in Höhe des Äquivalents von 5.000 Euro in Japanischen Yen aufgenommen (bei einem Wechselkurs von 130 beträgt die Kredithöhe 650.000 Japanische Yen) und in Euro umgetauscht. Der Betrag von 6.000 Euro wird anschließend in einem Geldmarktinstrument veranlagt. Am darauffolgenden Tag wird der für die Kredittilgung not-

wendige Anteil in Japanische Yen zurückgetauscht zum dann aktuellen Wechselkurs (bei einem Kurs von 120 entspricht das 5.416,67 Euro). Der Euro/Japanische Yen-Wechselkurs fällt von 130 auf 120 (– 7,69 Prozent). Dies führt zu einem Verlust im Kapitalwert mit Faktor + 5 von – 416,67 Euro (– 41,67 Prozent).

Das Beispiel zeigt, dass bei der FXopt-Long-Strategie eine fallende Wechselkursveränderung die Hebelwirkung verstärkt. Während sich der Wechselkurs um – 7,69 Prozent verändert, führt dies bei dem Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins mit Faktor + 5 zu einer Veränderung von – 41,67 Prozent.

	Kapitalwert	Kapitalaufnahme Japanischer Yen und Tausch in Euro	aktueller Euro/Japanischer-Yen-Wechselkurs	Anlage in EONIA
Tag 1	1.000,00 EUR 	$(5 \times 1.000,00 \times 130,00) = \text{JPY } 650.000,00$	 130	6.000,00 EUR
Tag 2	583,33 EUR 	JPY 650.000,00 Tausch in JPY und Rückzahlung	 120	6.000,00 EUR

(Zur Vereinfachung wird angenommen, dass die Finanzierungskomponente den Wert des Index nicht beeinflusst.)

HEBELWIRKUNG UND ANPASSUNGSEREIGNISSE

Um eine konstante Hebelwirkung zwischen zwei Schlusskursen zu gewährleisten, bezieht sich die Berechnung des Kapitalwerts auf die prozentuale Entwicklung des Basiswerts gegenüber seinem Vortagesschlusskurs.

Steigt beispielsweise eine Aktie innerhalb eines Tages gegenüber dem Vortagesschlusskurs von 100 Euro um 10 Euro auf 110 Euro (+ 10 Prozent), steigt ein Faktor-Optionsschein Long mit dem Faktor 2 entsprechend um 2-mal 10 Prozent von 100 Euro auf 120 Euro. Der Schlusskurs der Aktie von 110 Euro dient am folgenden Handelstag als neuer Referenzwert für die Berechnung der neuen Tagesperformance. Steigt die Aktie am zweiten Tag abermals um 10 Euro von 110 Euro auf 120 Euro, entspricht dies einem Anstieg von 9,09 Prozent, den der Faktor-Optionsschein Long mit einem Anstieg um 2-mal 9,09 Prozent von 120 Euro auf 141,82 Euro nachvollzieht. Der

neue Referenzwert für den darauffolgenden Tag liegt bei 120 Euro (Schlusskurs der Aktie am zweiten Tag).

Die Hebelwirkung wirkt jedoch immer in beide Richtungen. Das heißt, bewegt sich der Kurs des Basiswerts entgegen der Erwartung, fällt der prozentuale Verlust im Faktor-Optionsschein entsprechend höher aus. Steigende Basiswertkurse wirken sich wertmindernd auf Short-Varianten, fallende Basiswertkurse wertmindernd auf Long-Varianten aus.

AUSSETZUNG KAPITALWERTBERECHNUNG

Für einige Basiswerte* wird bei der Kapitalwertberechnung anfänglich eine prozentuale Kursschwelle festgelegt. Sollte die prozentuale Entwicklung eines dieser Basiswerte aufgrund von außergewöhnlichen Marktbewegungen innerhalb eines Tages die obere Kursschwelle (Long-Variante) erreichen oder überschreiten bzw. die untere Kursschwelle (Short-Variante) erreichen oder unterschreiten,

wird an diesem Tag kein neuer Referenzwert des Basiswerts festgestellt und die Berechnung des Kapitalwerts ausgesetzt. Der nächste Kapitalwert-Berechnungs-Zeitpunkt findet in der Regel am darauffolgenden Tag basierend auf dem zuletzt festgestellten Referenzwert statt, sofern nicht erneut die Kursschwelle erreicht oder unterschritten bzw. überschritten wird.

UNTERTÄGIGE ANPASSUNG DES KAPITALWERTS

Bei einem Tagesverlust des Basiswerts von –50 Prozent müsste beispielsweise ein Faktor-Optionsschein Long mit dem Faktor 2 auf null fallen (Totalverlust), da der Kapitalwert des Faktor-Optionsscheins doppelt an den Kursverlusten partizipiert. Um einem Totalverlust entgegenzuwirken, sind Faktor-Optionsscheine mit einer Anpassungsschwelle ausgestattet, bei deren Unter- bzw. Überschreiten durch den Basiswert eine untertägige Anpassung des Kapitalwerts vorgenommen wird. Die Anpassungsschwelle bei Long-Varianten liegt unterhalb, bei Short-Varianten oberhalb des jeweiligen

Schlusskurses des Basiswerts. Die jeweilige Höhe der Anpassungsschwelle kann den Endgültigen Bedingungen entnommen werden. Die untertägige Anpassung des Kapitalwerts kommt einer sofortigen Realisierung eines Verlustes gleich.

Bei der untertägigen Anpassung wird ein neuer Tag simuliert. Dabei wird zur Messung der weiteren Tagesperformance des Basiswerts der sogenannte Anpassungskurs als neuer Referenzwert festgesetzt. Der Anpassungskurs ist der niedrigste (bei Long-Varianten) bzw. höchste (bei Short-Varianten) Basiswertkurs, der innerhalb des Anpassungszeitraums nach dem erstmaligen Erreichen oder Unter- bzw. Überschreiten der Anpassungsschwelle festgestellt wurde. Dies hat den Vorteil, dass bei Kursveränderungen des Basiswerts über die Anpassungsschwelle hinaus die für den Kapitalwert negative Tagesrendite abgeschwächt wird. Dadurch verfällt der Optionsschein nicht wertlos und Anleger können den Faktor-Optionsschein weiterhin handeln. Dennoch kann unter ungünstigen Umständen auch untertägig ein Verlust entstehen, der wirtschaftlich einem Totalverlust sehr nahekommt.

Besonderheit bei Faktor-Optionsscheinen mit FXopt-Zusatz

Wie bei allen Faktor-Optionsscheinen existiert auch für Faktor-Optionsscheine mit FXopt-Zusatz eine Anpassungsschwelle, bei deren Über- bzw. Unterschreiten eine untertägige Anpassung des Kapitalwerts ausgelöst wird. Bei diesen Produkten ist jedoch die Anpassungsschwelle keine fixe Prozentzahl bezogen auf die Tagesperformance, sondern sie hängt zusätzlich von der täglichen Wechselkursveränderung ab. Davon abgesehen funktioniert der Anpassungsprozess entsprechend.

* Die Information, ob für einen Basiswert eine Kursschwelle existiert oder nicht, ist in dem jeweiligen Basisinformationsblatt bzw. in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

BEISPIEL 1 → UNTERTÄGIGE ANPASSUNG* (Faktor-Optionsschein Long)

Die Anpassungsschwelle eines Faktor-Optionsscheins Long mit dem Faktor 2 liegt bei –40 Prozent. Das bedeutet, dass sobald die zugrunde liegende Aktie, ausgehend vom jeweiligen Referenzpreis, um 40 Prozent oder mehr fällt, ein Anpassungsereignis eintritt.

Ausgangsszenario:

Der Aktienkurs sowie der Kurs des Faktor-Optionsscheins liegen bei jeweils 100 Euro. Der Referenzpreis, der dem Schlusskurs des Basiswerts/der Aktie vom Vortag entspricht, liegt ebenfalls bei 100 Euro.

Ereignis 1:

Der Kurs der Aktie fällt während eines Handelstages um 40 Prozent auf 60 Euro. Der Faktor-Optionsschein Long vollzieht den Aktienkursrückgang gehebelt nach und fällt von 100 Euro auf 20 Euro (2-mal 40 Prozent). Da die Aktie während des Handelstages die Anpassungsschwelle von 60 Euro erreicht, findet eine untertägige Anpassung des Kapitalwerts statt. Nach dem Erreichen wird innerhalb des Anpassungszeitraums (beispielsweise 10 Minuten) der niedrigste Basiswertkurs (Anpassungskurs) festgestellt. Da die Aktie weiter fällt, beträgt dieser 58 Euro. Der Kurs des Faktor-Optionsscheins Long beträgt zu diesem Zeitpunkt 16 Euro. Der neue Referenzpreis zur Berechnung der verbleibenden Tagesperformance liegt bei 58 Euro, die neue Anpassungsschwelle liegt wieder bei –40 Prozent und damit bei 34,80 Euro.

Ereignis 2:

Die Aktie fällt an diesem Tag noch weiter und schließt bei 50 Euro. Dieser weitere Tageskursverlust von –13,79 Prozent (gegenüber 58 Euro) wird im Faktor-Optionsschein vom neuen Referenzpreis (58 Euro) aus berechnet.

Der Faktor-Optionsschein fällt entsprechend um 2-mal 13,79 Prozent von 16 Euro auf 11,58 Euro. Ohne Anpassungsschwelle hätte der Kursverlust im Faktor-Optionsschein 2-mal 50 Prozent betragen und der Faktor-Optionsschein würde bei 0 Euro notieren.

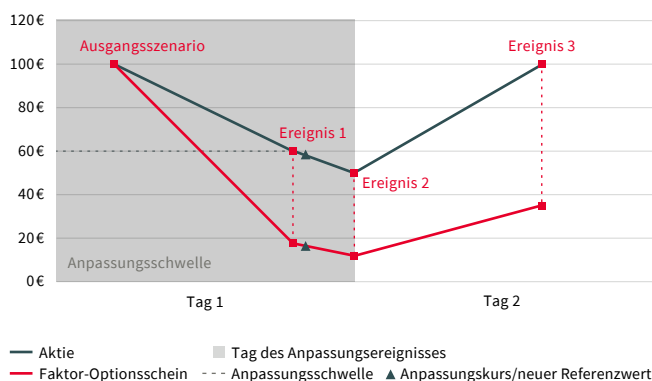
Ereignis 3:

Die Aktie steigt am Folgetag von 50 Euro auf 100 Euro (+100 Prozent). Der Faktor-Optionsschein steigt von 11,58 Euro um 2-mal 100 Prozent auf 34,74 Euro.

Ergebnis: Erreicht oder unterschreitet die Aktie nur kurzzeitig die Anpassungsschwelle wie in diesem Beispiel und erholt sich am folgenden Handelstag wieder, fällt diese Erholung aufgrund des neuen niedrigeren Referenzpreises ebenfalls geringer aus. Während die Aktie nach zwei Tagen wieder auf ihrem Ausgangsniveau bei 100 Euro notiert, hat der Faktor-Optionsschein nur noch einen Wert von 34,74 Euro.

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

Untertägige Anpassung



Bei Faktor-Optionsscheinen Long fallen untertägige Kursverluste im Basiswert nach Unterschreiten der Anpassungsschwelle geringer aus.

	Aktienkurs	Faktor-Optionsschein	Anpassungsschwelle
Ausgangsszenario	100,00 EUR	100,00 EUR	60,00 EUR (–40,00 %)
Ereignis 1	58,00 EUR (–42,00 %)	16,00 EUR (–84,00 %)	34,80 EUR (–40,00 %)
Ereignis 2	50,00 EUR (–13,79 %)	11,58 EUR (–27,58 %)	30,00 EUR (–40,00 %)
Ereignis 3	100,00 EUR (+100,00 %)	34,74 EUR (+200,00 %)	60,00 EUR (–40,00 %)

BEISPIEL 2 → UNTERTÄGIGE ANPASSUNG*

(Faktor-Optionsschein Short)

Die Anpassungsschwelle eines Faktor-Optionsscheins Short mit dem Faktor 2 liegt bei 40 Prozent. Das bedeutet, dass sobald die zugrunde liegende Aktie, ausgehend vom jeweiligen Referenzpreis, um 40 Prozent oder mehr steigt, ein Anpassungsereignis eintritt.

Ausgangsszenario:

Der Aktienkurs sowie der Kurs des Faktor-Optionsscheins liegen bei jeweils 100 Euro. Der Referenzpreis, der dem Schlusskurs des Basiswerts/der Aktie vom Vortag entspricht, liegt ebenfalls bei 100 Euro.

Ereignis 1:

Der Kurs der Aktie steigt während eines Handelstages um 40 Prozent auf 140 Euro. Der Faktor-Optionsschein Short vollzieht den Aktienkursanstieg mit umgekehrtem Vorzeichen gehebelt nach und fällt von 100 Euro auf 20 Euro (2-mal 40 Prozent). Da die Aktie während des Handelstags die Anpassungsschwelle erreicht, findet eine untertägige Anpassung des Kapitalwerts statt. Nach dem Erreichen wird innerhalb des Anpassungszeitraums (beispielsweise 10 Minuten) der höchste Basiswertkurs (Anpassungskurs) festgestellt. Da die Aktie weiter steigt, beträgt dieser 142 Euro. Der Kurs des Faktor-Optionsscheins Short beträgt zu diesem Zeitpunkt 16 Euro. Der neue Referenzpreis zur Berechnung der verbleibenden Tagesperformance liegt bei 142 Euro, die neue Anpassungsschwelle liegt wieder bei 40 Prozent und damit bei 198,80 Euro.

Ereignis 2:

Die Aktie steigt an diesem Tag noch weiter und schließt bei 150 Euro. Dieser weitere Tageskursgewinn von 5,63 Prozent (gegenüber 142 Euro) wird im Faktor-Optionsschein als Verlust vom neuen Referenzpreis (142 Euro) aus berechnet. Der Faktor-Optionsschein fällt entsprechend um 2-mal 5,63 Prozent von 16 Euro auf 14,19 Euro. Ohne Anpassungsschwelle hätte der Kursverlust im Faktor-Optionsschein 100 Prozent betragen und der Faktor-Optionsschein würde nur noch bei 0 Euro notieren.

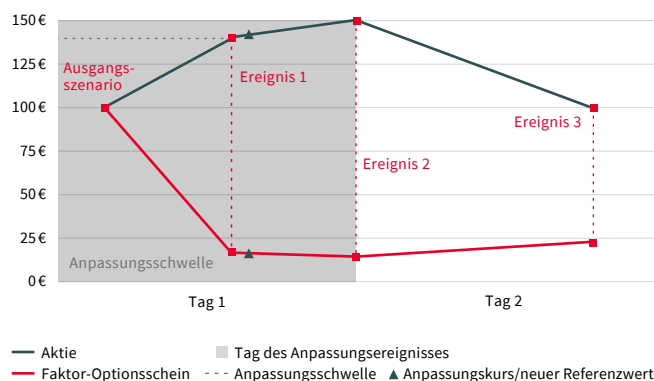
Ereignis 3:

Die Aktie fällt am Folgetag von 150 Euro um 50 Euro auf 100 Euro (– 33,33 Prozent). Der Faktor-Optionsschein steigt von 14,19 Euro um 2-mal 33,33 Prozent auf 23,65 Euro.

Ergebnis: Erreicht oder überschreitet die Aktie wie in diesem Beispiel kurzzeitig die Anpassungsschwelle und fällt am folgenden Handelstag wieder, wird dieser Kursrückgang aufgrund des neuen niedrigeren Referenzpreises entsprechend geringer als Kurszuwachs im Kapitalwert widergespiegelt. Während die Aktie nach zwei Tagen wieder auf ihrem Ausgangsniveau bei 100 Euro notiert, hat der Faktor-Optionsschein nur noch einen Wert von 23,65 Euro.

* Ohne Berücksichtigung von Kosten und Gebühren

Untertägige Anpassung



Bei Faktor-Optionsscheinen Short fallen untertägige Kursgewinne im Basiswert nach Überschreiten der Anpassungsschwelle geringer aus.

	Aktienkurs	Faktor-Optionsschein	Anpassungsschwelle
Ausgangsszenario	100,00 EUR	100,00 EUR	140,00 EUR (40,00 %)
Ereignis 1	142,00 EUR (+42,00 %)	16,00 EUR (–84,00 %)	198,80 EUR (40,00 %)
Ereignis 2	150,00 EUR (+5,63 %)	14,19 EUR (–11,26 %)	210,00 EUR (40,00 %)
Ereignis 3	100,00 EUR (–33,33 %)	23,65 EUR (+66,66 %)	140,00 EUR (40,00 %)

CHANCEN UND RISIKEN

+ CHANCEN

- Mit Faktor-Optionsscheinen können sowohl Kursbewegungen innerhalb eines Tages als auch kurzfristige Trendverläufe gehebelt genutzt werden.
- Als Basiswerte dienen neben Aktien und Aktienindizes auch Futures-Kontrakte auf Anleihen, Rohstoffe, Volatilitätsindizes und Währungen.
- Kein Ausgabeaufschlag.
- Für individuelle Risikoneigungen stehen verschiedene Hebel zur Verfügung.
- Flexibilität: Anleger haben die Chance, auf steigende (Long) oder fallende (Short) Kurse zu setzen.

− RISIKEN

- Mit dem Erwerb eines Faktor-Optionsscheins tragen Anleger das Risiko eines täglichen Investments in den Basiswert, erhöht um den gewählten Faktor und der Folge, dass Kursgewinne und -verluste überproportional ausfallen. Das bedeutet: Mit der Wahl des Faktors (und damit der Höhe des Hebels) bestimmen Anleger gleichzeitig auch die Höhe des Risikos. Je höher der Hebel, desto höher ist auch das Risiko.
- Der Wert eines Faktor-Optionsscheins hängt von der Wertentwicklung des ihm zugrunde liegenden Basiswerts (Aktie, Index oder Futures-Kontrakt) ab. Ungünstigster Fall: wirtschaftlicher Totalverlust des eingesetzten Kapitals.
- Kapitalmärkte unterliegen in der Regel über längere Zeiträume Schwankungen, die sich aufgrund der Pfadabhängigkeit nachteilig auf Faktor-Optionsscheine auswirken können. Aus diesem Grund eignen sich Faktor-Optionsscheine ausschließlich für kurzfristige Anlagezeiträume bzw. kurzfristige Trendverläufe und bieten sich nicht als Alternative gegenüber einem Direktinvestment an.
- Während der Laufzeit: Der Preis des Faktor-Optionsscheins hängt während der Laufzeit vorwiegend von dem zugrunde liegenden Basiswert ab. Daneben können sich auch das Zinsniveau, mögliche Wechselkurschwankungen sowie eine Änderung bezüglich der Kosten für IK nachteilig auf den Optionsscheinpreis auswirken. Zusätzlich kann bei außergewöhnlichen Marktbedingungen oder technischen Störungen ein Kauf oder Verkauf erschwert oder nicht möglich sein.
- Bei starken Kursveränderungen innerhalb eines Handelstages kann der Referenzwert untertäglich angepasst werden, was einer sofortigen Realisierung eines Verlustes (bis hin zum Totalverlust) gleichkommt.
- Bei Faktor-Optionsscheinen handelt es sich um Optionsscheine mit einer grundsätzlich nicht begrenzten Laufzeit. Jedoch steht der Emittentin ein tägliches Kündigungsrecht zu. Das bedeutet, dass die Emittentin die zunächst unbestimmte Laufzeit der Optionsscheine kurzfristig beenden kann und möglicherweise zu einem Zeitpunkt von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch macht, der sich aus Sicht des Anlegers als ungünstig darstellt.
- Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus dem Faktor-Optionsschein nicht erfüllen kann, zum Beispiel im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Faktor-Optionsscheine unterliegen als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.
- Nach einem starken Kursverfall und einem daraus resultierenden sehr niedrigen Ausgangsniveau, wirken sich auch erhebliche Kursgewinne des Basiswerts nur geringfügig auf die Erholung des Faktor-Optionsscheins aus.
- Falls ein zugrunde liegender Basiswert den Wert null erreicht oder unterschreitet, wird die Berechnung des Kapitalwerts mit sofortiger Wirkung eingestellt und ein Kapitalwert einmalig bestimmt. Die Emittentin hat dann das Recht, die Wertpapiere zu kündigen. Das bedeutet, dass die Emittentin die zunächst unbestimmte Laufzeit der Optionsscheine beenden kann und möglicherweise zu einem Zeitpunkt von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch macht, der sich aus Sicht des Anlegers als ungünstig darstellt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE HINWEISE

Erwerb und Handel

Optionsscheine können börsentäglich über die Wertpapierbörse in Frankfurt und über die Börse Stuttgart sowie außerbörslich zu aktuellen Kursen gekauft und verkauft werden.*

Übersicht und Kursinformationen

Eine Übersicht aller Société Générale-Produkte sowie aktuelle Kursinformationen sind wie folgt erhältlich:

- Internet: www.sg-zertifikate.de

Kontakt

Société Générale
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt
Deutschland

Telefon: 0800 8183050

E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com

Internet: www.sg-zertifikate.de

Wichtige Hinweise

Auswirkung von Inflation: Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust, insbesondere in Zeiten mit hoher Inflationsrate, betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Diese Publikation ist eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und ist keine Finanzanalyse.

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Die Société Générale übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung in Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand diese Ausarbeitung aktualisiert wird, ist vorab nicht festgelegt worden.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer

Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Société Générale erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an service.zertifikate@sgcib.com eingereicht werden.

*Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potenziellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein. Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind. Daher sollten (potenzielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

© Société Générale 2024. Alle Rechte vorbehalten. Stand: November 2024



Société Générale

Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon: 0800 8183050

E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com
Internet: www.sg-zertifikate.de